



PFARRBRIEF

März
2026
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH
im Pastoralen Raum Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß



Foto: Peter Kane

Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen

Ist das nicht widersinnig? Wenn die Passionszeit auf ihren „Höhepunkt“ zustrebt, auf das Leiden und Sterben Jesu, werden in vielen katholischen Kirchen ab dem fünften Fastensonntag – der oft auch als „Passionssonntag“ bezeichnet wird – die Kreuze (und andere Jesusdarstellungen) verhüllt. Als sollten die Gläubigen doch nicht so genau hinschauen oder als wäre ihnen die Brutalität – die, Nebenbemerkung, häufig gar nicht mehr so empfunden wird, da die Sehgewohnheiten aus Nachrichten oder Filmen Schlimmeres gewohnt sind – nicht zumutbar. Was hat es aber tatsächlich mit dem Brauch, die Kreuze zu verhüllen, auf sich? Der Ursprung ist nicht bekannt. Eine Deutung aus dem 13. Jahrhundert verweist darauf, dass sich Jesus laut Johannesevangelium vor seinem Leiden aus der Öffentlichkeit zurückzog und seine Göttlichkeit verbarg und dieses Verhalten mit der Kreuzverhüllung nachempfunden wurde. Ebenfalls einleuchtend ist der Hinweis, dass sich im Mittelalter die Kreuze (als goldene, juwelengeschmückte Triumphkreuze) mehr und mehr zu einem

Auferstehungssymbol wandelten und die Passion zurückgedrängt wurde. Eine dritte Deutung verweist auf die mittelalterliche Praxis, dass die, die Buße tun mussten, bis Ostern von den Gottesdiensten ausgeschlossen waren – das Verhüllen der Kreuze war ein Zeichen der Solidarität mit ihnen.

Ich persönlich sehe zwei Motive. Was ich verberge, wird neu und anders sichtbar. Eine Erfahrung, die viele Menschen bei der Verhüllung des Berliner Reichstages durch das Ehepaar Christo 1995 machen konnten; die aber auch jeder Geschenkverpackung zugrunde liegt. Und das zweite Motiv: Wenn das körperliche Sehen mit den Augen eingeschränkt ist, wird der innere Blick mit Herz und Verstand schärfer. Nichts soll mich ablenken von dem inneren Dialog mit dem leidenden Gott. Wer weniger oder gar nicht sieht, kann besser hören: auf das Wort Gottes wie auf die Stimmen der leidenden Menschen. Für mich eine wichtige Erfahrung in den Passionstagen: Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen.

Michael Tillmann

Erstkommunion 2026

Im Pastoralen Raum Merzenich/Niederzier/Nörvenich/Vettweiß haben sich dieses Jahr 53 Kinder aus der Pfarre St. Josef Nörvenich und 47 Kinder aus der Pfarre St. Marien Vettweiß auf die Sakramente der Beichte und der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Begleitet und vorbereitet wurden die Kinder von 32 engagierten Katechetinnen und Katecheten.

Wir freuen uns auf die Festmessen, die wir unter dem Leitwort
„Wir sind Fische im Netz der Liebe Gottes“
feiern.

Sie finden statt:

in Nörvenich am 12.04.2026 um 9:00 Uhr:

Emma Ewen	Römerring 41	Nörvenich
Charlotte Görgen		
Allegra Harwardt		Nörvenich
Ben Jonas Kalscheuer	Margarethastr. 48	Dorweiler
Olivier Kliszc	Ahremer Gasse 1	Pingsheim
Maksymilian Pawel Kraut		
Antonina Nowik	Frankenstr. 10	Nörvenich
Isabella Wairimu Ohrem	Neffeltalstr. 10	Hochkirchen
Frederik Pauly		Oberbolheim
Leo Pöllath		
Olivia Suchocka	Kanisstr. 20a	Wissersheim
Liam Sures	Birkenweg 8	Nörvenich
Oskar Tomasiak		
Maximilian Leandro Turco	Im Bayer 6	Frauwüllesheim

in Nörvenich am 26.04.2026 um 10:30 Uhr:

Björn Friedrich Affeld		Nörvenich
Sophia Loren Ast		
Elli Marlene Tanja Bäurle		
Mia Bernoccolo		Nörvenich
Emilia Brand		Nörvenich
Louis Hoffmann		Nörvenich
Marie Sophie Jonas	Elbinger Str. 12	Nörvenich
Celine Kämmerling	Gartenweg 7	Nörvenich
Melina Victoria Kinas		Nörvenich
Marlon Mike Leitis		Nörvenich
Emely Marie Pütz		
Marie Schmitt		Wissersheim

Katechet:innen in Nörvenich waren Tanja Bäurle, Miriam Görgen, Lena Jonas, Magdalena Lipovac, Julia Nesselrath, Christina und Jan Pöllath und Yvonne Schmitt

in Wissersheim am 12.04.2026 um 11:00 Uhr:

Elisa Berger	Josef-Pütz-Str. 1a	Nörvenich
Ella-Marie Bruns	Oberstr. 20	Wissersheim
Mats Konstantin Hecker	Vinger Str. 15	Wissersheim
Leon Vester		Wissersheim
Mathea Käufer	Lindenhof	Wissersheim
Benny Klein		Wissersheim
Caio Zacharzewski		

Katechetin in Wissersheim war Frau Karin Käufer.

in Eschweiler über Feld am 14.05.2026 um 9:00 Uhr:

Mathias Golbach	Am Mohlenpfad 2	Binsfeld
Barbara Junkersdorf		Eschweiler üF
Anne Kurth	Kelzer Weg 1	Eschweiler üF
Anne Püllen	Hermannshof	Eschweiler üF
Marie Razny		Binsfeld
Palina Rhode		
Nina Roß	Am Ringsheimer Hof 1a	Eschweiler üF
Katharina Schlösser		
Lars Wieland		Irresheim
David Wirtz		

in Eschweiler über Feld am 14.05.2026 um 11:00 Uhr:

Valentina Deller	Zum Bärental 14	Frauwüllesheim
Mathilda Rosalie Emer		Frauwüllesheim
Ellie Franzen		Frauwüllesheim
Fabian Josef Gehlen		Frauwüllesheim
Marlon Glück		Binsfeld
Emil Josef Malsbenden	Albert-Schweitzer-Str. 18	Binsfeld
Noah Levi Mwizerwa		Frauwüllesheim
Annika Noetzel	Jülicher Ring 23	Nörvenich
Lia Tillmann	Goebenstr. 8	Düren
Mick Zweers		Binsfeld

Katechetinnen in Eschweiler über Feld waren Jennifer Franzen, Sabrina Glück, Frau Anneliese Püllen, Marie-Christin Püllen, Sabrina Rhode, Kimberly Wieland und Alexandra Zweers

in Kelz am 12.04.2026 um 10:30 Uhr:

Samuel Abschlag		Kelz
Annika Bojer	Kelzer Weg 2	Jakobwüllesheim
Miko Breuer	Nikolausstr. 11	Lüxheim
Max Esser	Nikolausstr. 23	Lüxheim
Leonie Franzen	Oststr. 27	Kelz
Annika Jung	Vettweißer Str. 16a	Jakobwüllesheim
Finn Kämmerling	Hardter Weg 5, Mühlenweg 1	Kelz
Lars Kranz	Pfarrer-Klüttermann-Str. 8	Kelz
Susanne Katharina Martinak	Jakobusstr. 25	Jakobwüllesheim
Milla Maria Nelischer		Lüxheim
Jonas Roman Pawlik	Nikolausstr. 11	Lüxheim
Mathilda Plücker	Nikolausstr. 30a	Lüxheim
Jakob Reinertz	Broichstr. 33	Kelz
Luis Vlatten	Peter-Savelsberg-Str. 10	Kelz
Lilly Zollner		Jakobwüllesheim

Katechet:innen in Kelz waren Sabrina Haussner, Eva Kranz, Ingo Martinak und Corinna Pawlik.

in Vettweiß am 19.04.2026 um 9:00 Uhr:

Leander Bohlem	Immeneck 3	Vettweiß
Isabella Bianca Cosler	Bachstr. 2	Soller
Leon Goroncy	Rövenicherstr. 4	Sievernich
Carl Happe	Marienstr. 16	Soller
Elias Heider	Dürenerstr. 53	Vettweiß
Lotta Hopp		
Felicity Jungbluth		Vettweiß
Jule Paulin Klasen	Schulstr. 15	Vettweiß
Florentina Anna Maria Kreifelts	Gereonstr. 17	Vettweiß
Anna Sofia Osipow		Vettweiß
Leonie Pelzer		Kelz
Ronja Peterhoff	Gangolfusstr. 53	Soller
Leon Rothkopf	Am Graben 18	Vettweiß
Mayla Amira Schäfer		
Max Strack	Am Ziegelfeld 11	Soller
Nica Winterberg	Am Mönchhof 5	Soller
Greta Witt	Im Gastesfeld 13	Vettweiß
Till Leo Zimmermann	Schulstr. 18	Vettweiß

Katechetinnen in Vettweiß waren Sarah Happe, Daniela Heider, Isabelle Kreifelts, Franziska Strack, Janine Winterberg, Laura Witt und Maike Zimmermann.

für die Neffeltalgemeinden in Vettweiß am 19.04.2026 um 11:00 Uhr:

Lara Berk	Pfarrer-Lemmen-Str. 3a	Müddersheim
Emil Deja		Disternich
Ruben Roman Gaffke	Talstr. 9	Disternich
Justus Nepomuk Maria Freiherr Geyr von Schweppenburg	Amandusstr. 70	Müddersheim
Julius Peter Hambach		
Isabell Holz		Sievernich
Ole Iskra	Kreuzstr. 30	Disternich
Sophie Lore Klinkhammer	Petrusstr. 23	Gladbach
Eva Leinweber		Gladbach
Philipp Lotter		Sievernich
Jonas Olefs	Michelsgraben 31	Gladbach
Mia Porta	Barbarastr. 23	Disternich
Jana Walter	Hubertusweg 1	Erftstadt-Herrig
Mathilde Josepha Zimmermann	Kamphof	Sievernich

Katechetinnen der Neffeltalgemeinden waren Monika Hambach, Stefanie Klinkhammer, Michaela Olefs, Susanne Schmid und Marianne Zimmermann.

Die Veröffentlichung der Kinder erfolgt auf Wunsch der Eltern/Erziehungsberechtigten.

Unser herzlicher Dank gilt allen Katechetinnen und Katecheten!

Ihr habt die Kinder liebevoll, engagiert und geduldig in Gruppenstunden und Gottesdiensten auf die Sakramente der Beichte und der Erstkommunion vorbereitet. Euer Tun schenkt den Kindern Beheimatung im Glauben und in der Kirche und ist uns allen ein großartiges Glaubenszeugnis. Ihr tragt maßgeblich dazu bei, dass unsere Gemeinden lebendig bleiben.

Euch allen von Herzen unser Dankeschön und Vergelt's Gott!

Wir freuen uns mit unseren Familien und gratulieren den Kindern!

Ruth Jannes



**Richtig sehen ist mehrdimensional
Sehen, was wir sehen wollen,
ist die Art, wie wir sehen.
Sehen, was wir sehen können,
ist die Art,
wie Gott uns Sehen schenkt.
Ersteres bleibt eindimensional –
letzteres hat Handlungspotenzial.**

Victor Brizuela



„Hier fängt die Zukunft an“

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen.

Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-Projektpartner in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen

zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird.

Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kamerun in Zentralafrika. Die Gesamtbevölkerung des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katholik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	28.02.	
Hochkirchen	17.00h	HI. Messe
Sonntag, 01. März 2026		
2. Fastensonntag		
Eschweiler ü.F.	09.00h	HI. Messe
Wissersheim	09.00h	HI. Messe zum Bruderschaftstag
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe
Hochkirchen	15.00h	Werkstatt-Gottesdienst zur Fastenzeit für Familien mit Kindern
MONTAG	02.03.	
Poll	18.30h	HI. Messe
DIENSTAG	03.03.	
Binsfeld	15.30h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Burg Binsfeld
DONNERSTAG	05.03.	
Rath	18.30h	HI. Messe
FREITAG	06.03.	
Eschweiler ü.F.	15.00h	Ökumenischer Gottesdienst
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe
SAMSTAG	07.03.	
Binsfeld	17.00h	HI. Messe
Sonntag, 08. März 2026		
3. Fastensonntag		
Wissersheim	09.00h	HI. Messe
Nörvenich	10.30h	HI. Messe
	09.03.	
Dorweiler	18.30h	HI. Messe
DIENSTAG	10.03.	
Nörvenich	10.45h	Schulgottesdienst (3. Schuljahr)
Nörvenich	11.45h	Schulgottesdienst (4. Schuljahr)
DONNERSTAG	12.03.	
Rath	18.30h	HI. Messe
FREITAG	13.03.	
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe
SAMSTAG	14.03.	
Wissersheim	15.30h	Taufe
Hochkirchen	17.00h	HI. Messe
Sonntag, 15. März 2026		
4. Fastensonntag		
Eschweiler ü.F.	09.00h	HI. Messe
Nörvenich	10.30h	HI. Messe

DIENSTAG	17.03.	
Nörvenich	16.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim „Am Schloss“
Binsfeld	18.30h	Andacht zum Patrozinium
DONNERSTAG	19.03.	
Rath	18.30h	Hl. Messe
FREITAG	20.03.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hl. Messe
SAMSTAG	21.03.	
Eschweiler ü.F.	15.30h	Taufe
Binsfeld	17.00h	Hl. Messe entfällt
Vettweiß	18.30h	Firmmesse
Sonntag, 22. März 2026		
5. Fastensonntag		
-MISEREOR-Kollekte-		
Wissersheim	09.00h	Hl. Messe
Vettweiß	10.30h	Firmmesse
Nörvenich	10.30h	Hl. Messe
Nörvenich	11.45h	Taufe
MITTWOCH	25.03.	
Hochkirchen	16.00h	Wort-Gottes-Feier für Kinder
DONNERSTAG	26.03.	
Rath	18.30h	Bußgottesdienst
FREITAG	27.03.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hl. Messe
SAMSTAG	28.03.	
Hochkirchen	17.00h	Hl. Messe mit Palmweihe
Sonntag, 29. März 2026		
Palmsonntag		
Eschweiler ü.F.	09.00h	Hl. Messe mit Palmweihe
Nörvenich	10.30h	Hl. Messe mit Palmweihe
MONTAG	30.03.	
Poll	18.30h	Hl. Messe

Die aktuellen Öffnungszeiten des Pfarrbüros Nörvenich:

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag und Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.



**Das Wasser
des Lebens
ist
das Wort
der Liebe**

In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:

Verstorbene:

- Juliana Brings
- Matthias Odenhoven
- Elfriede Breuer

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Philipper 13,20)

Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

**Am Samstag, dem 07. März, findet das Trauercafé
in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt.**

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.
Telefon 0178 9813452

Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Sie sind herzlich willkommen!

ZWEITER FASTENSONNTAG

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

Bibel für Kinder

Warum taufen die Kirchen – vor allem Neugeborene, aber auch Kinder, Jugendliche, Erwachsene? Die Antwort ist einfach: Weil auch Jesus getauft wurde. Von Johannes, den wir deshalb auch „den Täufer“ nennen. Was ist da passiert?

Jesus ist erwachsen geworden. Er hat einen Auftrag: Zu den Menschen zu gehen und ihnen von Gott, seinem Vater, und von Gottes Liebe zu erzählen. Zur gleichen Zeit tritt Johannes der Täufer auf. Auch er erzählt den Menschen von Gott. Doch was er sagt, ist

strenger. Er sieht, dass viele Menschen vieles falsch machen, Dinge machen, die nicht okay sind. Deshalb ruft er die Menschen auf, ihr Verhalten zu ändern, wieder so zu leben, wie Gott es möchte. Und als Zeichen für diese Änderung sollen sie sich taufen lassen. Bevor Jesus beginnt, zu den Menschen zu reden, lässt er sich auch von Johannes taufen, obwohl er nichts falsch gemacht hat. Doch Jesus möchte von Anfang an bei allen Menschen sein; gerade bei denen, die sich von Gott entfernt haben und zu ihm umkehren wollen.

Deshalb taufen die Kirchen heute. Es

geht nicht um Schuld – was sollen kleine Kinder schon falsch gemacht haben? –, sondern darum, zu Gott gehören zu wollen und seinen Segen zu bekommen.

Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Brillenträgerin,
Schwimmer, Schwimmflos-
sen, Basecap

Kinderkreuzweg

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



www.ausdrucken.eu

**Freitag, 03.04.2026, um 10:00 Uhr
in der Kirche in Eschweiler über Feld**

**Wir wollen an verschiedenen Stationen im Dorf
an die Leidensgeschichte Jesu erinnern.**

Das Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste



Sommerferiensspiele 2026



Liebe Kids,

wir versprechen Euch zwei abwechslungsreiche Ferienwochen mit viel Spiel, Spaß und Abenteuer!!!

Ihr könnt mit uns:

Ausflüge machen

basteln

Spiele spielen

und noch viele andere tolle Dinge machen, die wir hier noch nicht verraten werden!

Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch mit eigenen Wünschen und Ideen an uns wenden!!!

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte,

die diesjährigen Sommerferienspiele, vom 17.08.2026 bis 28.08.2026 (5. und 6. Sommerferienwoche), finden im Steinfelderhof 3, in Nörvenich-Hochkirchen, in Trägerschaft des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V. und in Kooperation mit der Pfarre St. Josef Nörvenich und der Evangelischen Gemeinde zu Düren statt.

Teilnehmen können Kinder und Teenies im Alter von 5 bis 13 Jahren, von montags bis freitags, von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Teilnehmerbeitrag: 1. Kind 150 Euro, ab dem 2. Kind 130 Euro.
Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind 80 Euro für die Verpflegung pro Kind.

Der Teilnehmerbeitrag ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Caritasverband Düren-Jülich e.V., GSA,
Gisela Gerdes, Tel.: 02427-948112, E-Mail: ggerdes@caritas-dn.de
oder bei

Diakon Martin Schlicht, Tel.: 02426-9595805,
E-Mail: martin.schlicht@bistum-aachen.de

Anmeldetermin: 16.04.2026, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Steinfelderhof 3, Nörvenich-Hochkirchen

Betreuerinnen und Betreuer gesucht:



für die Sommer- und Herbstferienspiele in Nörvenich

In Nörvenich-Hochkirchen, im Steinfelderhof 3, finden im Sommer vom 17.08.26 bis 28.08.26 Sommerferienspiele statt. Im Herbst bieten wir vom 19.10.26 bis 23.10.26 im kath. Pfarrzentrum in Nörvenich Herbstferienspiele für Kinder von 5- 13 Jahren an.

Beide Ferienspielmaßnahmen finden in Trägerschaft des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V. statt.

Kooperationspartner sind die Pfarre St. Josef Nörvenich, das Chillout Nörvenich und die Kommunalgemeinde Nörvenich.

Für alle Kinder gestalten wir gemeinsam abwechslungsreiche Ferienwochen mit viel Spiel, Spaß und Abenteuer!!!

Die Ferienspiele starten täglich um 9:00 Uhr und enden um 16:00 Uhr. Anschließend findet für das Betreuerteam eine Nachbesprechung statt und der nächste Tag wird gemeinsam geplant.

Inhaltlich gestaltet werden die Ferienspiele gemeinsam von den Betreuerinnen und Betreuern, die ihre Kreativität und Ideen einbringen und dem Leitungsteam. Die BetreuerInnen erhalten eine Aufwandsentschädigung für Ihren Einsatz in den Ferienspielen.

Der Caritasverband bereitet die BetreuerInnen auf ihren Einsatz durch Schulungen vor, die im ersten Halbjahr 2026 stattfinden. Es handelt sich um vier Veranstaltungen: 1. Sofortmaßnahmen am Unfallort, 2. Präventions-schulung sex. Mißbrauch, 3. Spieleschulung und 4. Rechte und Pflichten für FerienbetreuerInnen.

Die Teilnahme an den Schulungen ist für die BetreuerInnen verpflichtend. Bei den Schulungen erwerben die BetreuerInnen nicht nur Wissen, sondern lernen auch das Betreuerteam kennen und bereiten die Ferienspiele gemeinsam inhaltlich vor.

Wir suchen noch engagierte Jugendliche ab 15 Jahren, die sich als BetreuerInnen und BetreuungsassistentInnen engagieren möchten.

Wenn Du Interesse hast, melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich und erlebnisreiche, gemeinsame Ferienspielwochen.

Weitere Infos: Caritasverband Düren-Jülich e.V., GSA, Gisela Gerdes,
Tel.: 02427-948112, E-Mail: ggerdes@caritas-dn.de

HEY, Gott!

**Wenn man dich mal sehen könnte,
wäre glauben leichter!**

Die Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, hatten es auch nicht leichter. Sie sahen einen Menschen, der hungrig und schmutzig vom Staub der Straße war und Dinge sagte, die sie nicht verstanden. So leicht ist Glauben also nicht!

Um zu glauben, braucht man Mut. Man weiß ja nicht, ob der, auf den man sich verlässt und dem

man alles zutraut, überhaupt existiert. Und verstehen kann man ihn sowieso nie.

Manche Menschen leben ihren Glauben so überzeugend, dass sie andere anstecken. Oder zumindest neugierig machen. Von denen kannst du vielleicht lernen? Andere erleben Schlimmes und bleiben doch freundlich und vertrauensvoll. So was macht auch Mut! Du kannst vielleicht ein bisschen „abgucken“, wie andere glauben, aber den ent-

scheidenden Schritt musst du selbst machen. Und ob es richtig war und sich lohnt, erfährst du wahrscheinlich erst nach langer Zeit. Trotzdem riskieren? Ich würde mich freuen!

Christina Brunner ist sicher, dass Gott ein Mutmacher ist
Lösung: Die Katze findest du unter dem linken Arm der Frau.



Andrea Waghubinger

Ich einsam. Wir gemeinsam

Ein digitales Angebot für junge Menschen

Einsamkeit hat viele Gesichter. Besonders junge Menschen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren sind von der Einsamkeit betroffen. Ein Trend, der sich mit der Corona-Pandemie noch weiter verstärkt.

Eine Innovationsplattform des Bistums Aachen möchte mehr über Menschen erfahren, die Berührungspunkte mit der Einsamkeit haben.

Der Instagram Account @icheinsam.wirgemeinsam

und die entsprechende Website (www.bistum-aachen.de/gemeinsam/start)

geben Anknüpfungspunkte, Impulse und Tipps gegen das Einsamfühlen – aber auch echte Erfahrungsberichte, die Einsamkeit zu enttabuisieren, Menschen zu berühren, zu bewegen und Räume für Austausch und Gemeinsamkeiten zu eröffnen.

Quelle Internet: www.bistum-aachen.de/gemeinsam/start



Malala Yousafzai

Für die meisten von uns ist es safe gar nicht so toll, jeden Morgen aufzustehen und zur Schule gehen zu müssen. Für Malala Yousafzai aus Pakistan war das anders: Die Taliban, die in ihrem Tal das Sagen hatten, verboten Unterricht für Mädchen. Malala, damals 11 Jahre alt, schrieb in einem Blog unter einem Tarnnamen über ihre Ängste und ihren Alltag unter den radikalen Islamisten. Als man

ihre wahre Identität entdeckte, schossen Taliban ihr in den Kopf und in den Hals. Sie überlebte nur knapp und musste danach viele Operationen machen lassen. Aber ihren Kampf für Bildung, vor allem für Mädchen, gab sie nicht auf. 2014 erhielt Malala den Friedensnobelpreis, mit 17 Jahren ist sie bisher die jüngste Preisträgerin. In ihrer Rede sagte sie unter anderem: „Ich hatte zwei Optio-

nen, die eine war, zu schweigen und darauf zu warten, getötet zu werden. Und die zweite war, die Stimme zu erheben und dann getötet zu werden. Ich habe mich für die zweite entschieden.“

„Wieso ist es so leicht, Waffen zu geben, aber so schwierig, Bücher zu geben? Wieso ist es so einfach, Panzer zu bauen, aber so schwierig, Schulen zu errichten?“

Heute ist Malala Yousafzai Friedensbotschafterin der UN. Mit ihrem Malala Fund unterstützt sie Bildungsprojekte für Mädchen, auch in Afghanistan – aber nur im Geheimen. Denn dort dürfen Mädchen unter den Taliban nicht mehr zur Schule gehen.

Johannes Brunner



Foto: BeH/picture alliance/REUTERS | SALAHUDDIN



Kommt! Bringt eure Last

Am 6. März feiern die Kirchen den Weltgebetstag der Frauen. Dabei engagieren sich Frauen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand vor fast 100 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ und wurde von Frauen aus Nigeria gestaltet. Das Motto ist angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Las-

ten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Weltgebetstag 2026

Herzliche Einladung den ökumenische Gottesdienst in Eschweiler über Feld **am Freitag, 6. März 2026, 15:00 Uhr**, in der **Kirche St. Heribert** mitzufeiern.

Anschließend gibt es im Jugendheim die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie/euch.

Manuela Mehrwald

Premiere

Konzert des Lajos Tar

Lajos Tar DUO

Gitarre & Poesie

Datum: Sonntag, 8. März

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Medardus, Nörvenich

Foto: Peter Friebe



In der Verklärungs-
erzählung steckt
schon der Keim
von Ostern.
Der verwandelte
Jesus strahlt im
Licht des Auferste-
hungsmorgen. Doch
noch ist es nicht
so weit.
Vor dem Licht steht
die Dunkelheit von
Leid und Tod.
Doch wir werden
früh in der Fasten-
zeit daran erinnert,
dass es Licht
werden wird
in der Finsternis.



**Herzliche Einladung
zur Wallfahrt nach Banneux
am Dienstag, den 26. Mai 2026**

Liebe Familien, sehr verehrte Gläubige,

für Familien und andere interessierte Pilger und
Pilgerinnen veranstaltet die GdG Nörvenich-Vettweiß am
Dienstag, den 26. Mai 2026 eine Wallfahrt nach Banneux

Die Wallfahrt hat den folgenden Pilgerweg:

08.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle Marktplatz in Vettweiß

08.45 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle am Schloss in Nörvenich

Im Bus wird ein Rosenkranz gebetet.

ca. 10.00 Uhr Ankunft in Banneux

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscher Sprache

anschließend Mittagessen

14.00 Uhr Gebetsweg

15.00 Uhr Andacht mit Krankensegen

ca. 16.00 Uhr Rückfahrt nach Vettweiß und Nörvenich

Die Kosten liegen bei 20 Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre, Schülerinnen
und Schüler zahlen einen Beitrag von 10 Euro.

Das zweite Kind einer Familie bezahlt 5 Euro.

Ab dem 3. Kind einer Familie sowie für Kinder bis 10 Jahre ist die Fahrt frei.

Informationen erhalten Sie bei Diakon Martin Schlicht (02421-9595805).

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2026

Anmeldung: Pfarrbüro St. Josef Nörvenich, Hirtstr. 3, 02426/9595805.

Die Wallfahrt wird von Diakon Martin Schlicht seelsorglich betreut und
begleitet.

Anmeldung zur Banneux-Wallfahrt am 26.05.2026

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

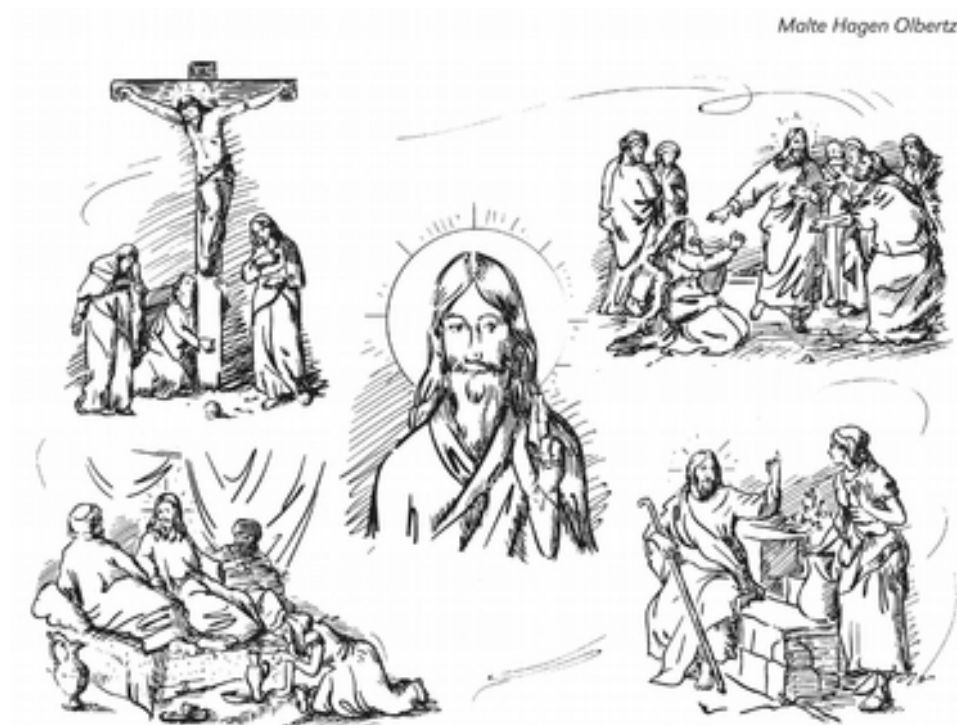
E-Mail: _____

weitere Teilnehmer: _____

Teilnehmerbeitrag: _____ bezahlt: _____

Einstieg in: _____

Änderungen im Tagesablauf sind vorbehalten.



Handgreiflich für Gott

Frauenhass ist für Jesus ein Fremdwort. Er begegnet ihnen auf Augenhöhe, weil er ihre Fähigkeiten schätzt. Denn letztlich sind sie es, die für ihn handgreiflich werden: Sie machen nicht mit großen

Worten, sondern in ihrem Handeln Gottes Liebe begreifbar, ob es seine Mutter ist, Maria Magdalena, die Sünderin, Marta oder die Frau am Brunnen. Und daran hat sich bis heute nichts geändert.

KREUZ und QUER

Am 19. März und am 25. März stehen zwei Menschen im Mittelpunkt, die in engster Verbindung zueinanderstanden. Josef, dessen Fest die Kirche am 19. feiert und Maria, die eine wesentliche Rolle spielt am 25. März, am Fest der Verkündigung des Herrn, an dem ihr der Engel Gabriel verkündet, dass sie die Mutter Jesu wird. Wie dieses Fest auf den 25. gekommen ist, ist klar. Am 25. Dezember feiern wir die Geburt Jesu, eine Schwangerschaft dauert neun Monate, mit der Verkündigung beginnt Marias Schwangerschaft: also Verkündigung am 25. März. Und wie kommt Josef auf den 19. März. Das hat gar nichts mit Maria

zu tun, sondern mit seinem Beruf als Handwerker. Denn am 19. März (und an den darauffolgenden vier Tagen) feierten die Römer das Fest der Minerva, der antiken Göttin des Handwerks. Obwohl die Feste am 19. und am 25. unterschiedliche Ursprünge haben, möchte ich die beiden Feste zusammen betrachten. Denn wir feiern ein dreifaches Ja: Das Ja Marias zur Mutterschaft, das Ja Josefs zu Maria trotz aller widrigen Umstände und das Ja von Maria und Josef zueinander, zu einem gemeinsamen schwierigen Lebensweg in der Hoffnung auf ein viertes Ja: Auf das Ja Gottes zu ihnen.



Arbeitskreis Seniorenbildung // Bildungsangebote 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Interessierte!

Für das 1. Halbjahr 2026 haben wir für Sie interessante Angebote zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen an verschiedenen Orten stattfinden. Wir freuen uns auf Sie!

Meditation

Wechselnde Referentinnen stellen diverse Möglichkeiten der Meditation vor.

Eingeladen sind Menschen jeden Alters.

Ort: Seminar-Kapelle Caritasverband

Termine: Montag, 26.01., 16.02., 16.03., 27.04., 29.06., 13.07.2026

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr

Kostenfrei

Besichtigung Haus St. Anna

Mit Ihnen gemeinsam besuchen wir die Räumlichkeiten der Senioreneinrichtung Haus St. Anna Stiftung in Düren. In den vier Wohnbereichen werden Personen aller Pflegegrade betreut. Das Haus verfügt zudem über Kurzzeitpflegeplätze und einen geschützten Wohnbereich für mobile, dementiell veränderte Menschen. Nach der Besichtigung laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Referentin: Rebecca Koral

Begleitung: A. Stevkov, G. Gerdes

Treffpunkt: 13.45 Uhr, Haus St. Anna,

Eingang, Waisenhausstraße 8, Düren

Termin: Dienstag, 03.02.2026

Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Kostenfrei

Caritas-Reisen

Das Konzept der Caritas und die aktuellen Reiseziele 2026 werden vorgestellt. Die besonderen Seniorenreisen verbinden Urlaubsgenuss mit Sicherheit.

Referenten: Silvia Senden, Dietmar Mainz

Ort: Café Lisa

Termin: Montag, 02.03.2026

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Kostenfrei

Wellness-Nachmittag

Menschliche Kontakte und schöne Begegnungen finden Sie bei unserem Wellness-Nachmittag. Mitzubringen sind: Sportkleidung, kleines Kissen, Yoga-Matte, Decke und warme Socken.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen von unserem Angebot!

Referentin: Monika Löwenich

Ort: Seminarkapelle Caritasverband

Termin: Mittwoch, 18.03.2026

Zeit: 14:00 – 18:00 Uhr

Kosten: 30 €

Wohnberatung – Leben in den eigenen vier Wänden

Im Alter, bei Krankheit oder Behinderung kann eine Umgestaltung der Wohnung oder des Hauses sinnvoll sein.

Die Wohnberatungsstelle informiert über das kostenfreie und neutrale Beratungsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger.

Referenten:

Mona Jansen, Matthias Albrecht

Ort: Kreisverwaltung Düren,

Bismarckstraße 16, Raum C56

Termin: Donnerstag, 23.04.2026

Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Kostenfrei

Bestattungsformen

Gemeinsam besuchen wir die Räumlichkeiten des Bestattungsinstituts Haas. Wir informieren über die Bestattungsvorsorge und Organisation einer Bestattung. Nach der Besichtigung laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Referent: Thomas Schmidt

Begleitung: Antje Stevkov

Ort: Alte Jülicher Straße 40-44, Düren

Termin: Mittwoch, 29.04.2026

Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.04.2026

Kostenfrei

Matinee zum Muttertag

Haben Sie Lust auf einen etwas anderen Muttertag mit Margret Hanuschkin und Petra von der Au? Wir verwöhnen Sie mit berührenden Gedichten und bewegenden Geschichten bei einem Gläschen Sekt und leckerem Gebäck. Bitte bringen Sie Ihr/e Lieblingsgedicht/e mit.

Ort: Paul-Kuth-Begegnungsstätte,
Pfarr-Bücherei

Termin: Sonntag, 10.05.2026

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Kosten: 8 €

Literatur-Treff

Unser neues Angebot „Literatur-Treff“ lädt Sie herzlich dazu ein, persönliche Lieblingsbücher miteinander zu teilen und darüber ins Gespräch zu kommen. So entstehen lebendige Begegnungen und ein Austausch über Geschichten, die verbinden.

Referenten: Team AKSB

Ort: Papst-Johannes-Haus

Termin: Mittwoch, 24.06.2026

Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 5 €

Unser Konzept

Ziel des Arbeitskreises ist es, Bildung und Fortbildung für Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit und für interessierte Seniorinnen und Senioren anzubieten. Unsere Angebote sind generationenübergreifend, sie werden Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen gerecht, laden Angehörige aller Kulturen und Religionen ein und orientieren sich an aktuellen Bedürfnissen älterer Menschen. Wir fördern die Ökumene in der Kirche und gestalten diese lebendig. Unsere Veranstaltungen sind offen für alle!

Unsere Ziele

Wir wollen Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit vor Ort unterstützen, fortbilden und mit ihnen neue Handlungsfelder erschließen.

Des Weiteren wollen wir das Interesse der Seniorinnen und Senioren wecken, ihre Ideen aufgreifen und sie für neue Bildungsangebote gewinnen. Darüber hinaus ermöglichen wir spirituelle Erfahrungen und bieten Ihnen an, neue Formate auszuprobieren. Wir reflektieren und thematisieren die Veränderungen im Leben, in Kirche und Gesellschaft und entwickeln gemeinsam neue Angebote.

Anmeldung

Teilnahme ist nur möglich bei Anmeldung in der Geschäftsstelle des AKSB beim Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

Anmeldung bei Janine Ahlert
Bürozeit: werktags 9 – 11 Uhr
Telefon: 02421 481-63
E-Mail: ahlert@caritas-dn.de

UND Vorauszahlung der Teilnahmegebühr, wenn bei der Veranstaltung angegeben.

Anmeldeschluss ist immer eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung, sofern nichts anderes angegeben ist. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um eine Absage. Wenn Sie später oder nicht absagen, wird Ihnen der Kostenbeitrag in Rechnung gestellt.

Die Veranstaltungsorte

Seminar-Kapelle des Caritasverbandes
Eingang auf der Rückseite des Gebäudes
Friedrichstraße 11, 52351 Düren

Papst-Johannes-Haus
Annaplatz 9, 52349 Düren

Paul-Kuth-Begegnungsstätte
Piusstraße 40 a, 52349 Düren

Café Lisa
Bonner Straße 32, 52349 Düren

Wir stellen uns vor

Gisela Gerdas
Caritasverband Düren-Jülich
Telefon 02427 948112
ggerdes@caritas-dn.de

Kreis Düren
Telefon 02421 22-10 51 00 0
amt51@kreis-dueren.de

Rebecca Kilem
Stadt Düren
Telefon 02421 25-2830
r.kilem@dueren.de

Luise Kurtz-Nehring
Evangelische Gemeinde zu Düren
Telefon 02421 188-174
luise.kurtz@ekir.de

Antje Stevkov
Bistum Aachen
Telefon 02421 38898-32
antje.stevkov@bistum-aachen.de

Sibylle Granitzka
Gemeinde Merzenich
Telefon 01575 260 2803
sgranitzka@gemeinde-merzenich.de

Petra von der Au
Ehrenamtliche Mitarbeit
Telefon 02405 83263
griemau@t-online.de

Bildungsangebote

für Ehrenamtliche
und Interessierte

Januar
bis Juli

2026



Arbeitskreis
Seniorenbildung
und mehr
in Stadt und Kreis Düren



Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen

Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich

Telefon: 02426-9595805

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß:

Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr

Im Steinfelderhof 3

und nach Vereinbarung auch vor Ort Zuhause oder in Ihrer Einrichtung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Segnung einer Wohnung, eines Hauses oder Betriebsgebäudes nicht nur für neu Zugezogene; auch für Menschen, die ihr Zuhause segnen lassen möchten.

Jesus sagte:

Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung.

Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes: Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren.

Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

Das Pastoralteam der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus

**Leiter des Pastoralen Raumes
Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß**

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

Pfarrvikar

☎ 0160 / 7145850

Frank-Michael Mertens

✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de

Diakon Martin Schlicht

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an:

Priesternotruf

☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Montag und Mittwoch Ruhetag

Pfarrbüro St. Marien

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Dienstag bis Freitag

9:00 – 12:00 Uhr

Montag Ruhetag

Verwaltung im Pastoralen Raum und im Kirchengemeindeverband

Verwaltungsleiter: Herr Marcus Matthäi - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 4054

Fax: 02426 / 902659 - **E-Mail:** marcus.matthaei@bistum-aachen.de

Koordinator: Herr Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 95 999 51 **Fax:** 02426 / 902659 - **E-Mail:** verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf

☎ 02426 / 94090

Kath. Kindertagesstätte St. Medardus

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

Die Pfarreien im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.03.2026.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff // **E-Mail Redaktion:** klaus-dieter.wolff@web.de